

Nahles/SPD

Nach den schlechten SPD-Ergebnissen bei der Europawahl und der Landtagswahl in Bremen ist Andrea Nahles als Fraktionschefin und Parteivorsitzende der SPD zurückgetreten.¹ Solange, bis der nächste Vorsitz geklärt ist, haben die Ministerpräsidentinnen Manuela Schwesig und Malu Dreyer gemeinsam mit Thorsten Schäfer-Gümbel aus Hessen die kommissarische Führung der Partei übernommen. Das Trio möchte allerdings nicht für den Vorsitz kandidieren.²

Diskutiert wird innerhalb der SPD das Modell einer Doppelspitze, wie es die Grünen und die Linken schon länger praktizieren. Die Arbeitsgemeinschaft Sozialdemokratischer Frauen (ASF) forderte gestern, das Prinzip einer Frau-Mann-Doppelspitze auf allen Ebenen innerhalb der Partei zu etablieren.³ Gerüchten, dass Martin Schulz für den Parteivorsitz nun wieder kandidieren wolle, wirkte dieser bereits vor Nahles' Rücktritt entgegen.⁴

Die SPD fuhr bei der Europawahl mit 15,8% ein historisch schlechtes Ergebnis ein.⁵ Die Ergebnisse für die kommenden Landtagswahlen in Sachsen, Brandenburg und Thüringen sind nicht deutlich vielversprechender.⁶ Zweifel, ob ein neuer Parteivorsitz die strukturellen Probleme der SPD so einfach wieder lösen kann, sind mehr als angebracht.

¹ <https://www.tagesschau.de/inland/spd-nahles-129.html>

² <https://www.zeit.de/news/2019-06/03/spd-uebergangstrio-steht-nicht-fuer-parteevorsitz-zur-verfuegung-20190603-doc-1h73kt>

³ <https://www.spiegel.de/politik/deutschland/spd-frauen-fordern-doppelspitzen-quer-durch-die-partei-a-1272363.html>

⁴ <https://twitter.com/MartinSchulz/status/1133724434429349889>

⁵ <https://www.bundeswahlleiter.de/europawahlen/2019/ergebnisse/bund-99.html>

⁶ <https://www.spiegel.de/politik/deutschland/sachsen-thueringen-brandenburg-umfrage-afd-und-gruene-legen-zu-a-1272054.html>